

beunruhigt, die Deutsche Volkspartei, einig ist, sind wir nach dem Beschlusse nicht geneigt. Die Wähler wissen es auch.

Johannes Bornhäft.

Deutschnationale Sprengkolonnen.

Eine Verzerrung des politischen Kampfes, wie man ihn seit Jahren nicht erlebt hat, scheint im gegenwärtigen Wahlkampf wieder Platz zu greifen. In früheren Zeiten, als die Sozialdemokratie noch keine Säule besaß, nahm sie an den bürgerlichen Parteien oftmals eine allerdings wenig edle Rolle, indem sie in die bürgerlichen Versammlungen sozialistische Sprengkolonnen entsandte, die durch fortwährende Zwischenrufe und Abauzungen die Versammlungen unmöglich machen mußten. Trazen diese Kolonnen auf ersten Widerspruch, drohte ihnen Gefahr, daß sie etwa unsanft hinausgeführt werden könnten, dann war es ein bester Trick, auf ein bestimmtes Stichwort Mann für Mann aufzustehen und in geschlossenem Zuge, möglich geräuschvoll, den Saal zu verlassen. Die Sozialdemokratie hat das unsine Kampfmittel im Laufe der Jahre in die Ecke gemorfen, aber die Deutschnationalen in Halle, die in ihrer Wut über den impotanten Verlauf der deutschnationalen Veranstaltungen sich ansetzend nicht zu lassen wissen, haben die alte verächtliche Waise von neuem hergeholt und kämpfen damit nun gegen die deutschnationalen Versammlungen.

Am Sonnabend war es ein deutschnationaler Stützpunkt unter der Führung des Herrn Rechtsanwalt Spilling, der auf diese Weise die glänzend besuchte Versammlung des Herrn Dr. Schreiber in der Martinskirche hier zu stören versuchte. Unsere Leser finden darüber das Nähere in dem Versammlungsbericht. Es bezeugt den Teststand, auf dem der „Kampf der Geister“ angefangen ist, wenn man zu solchen Mitteln greift, um dem Gegner die Agitation unmöglich zu machen. Die Herren von der Rechten können sich nicht wundern, wenn die Linken die Rechtsstabellen nun in der Nichtwichtigkeit der Kampfmittel noch zu überbieten bestrebt sind. Die Kommunisten haben nämlich folgenden Plan ausgemacht: sie wollen die Wähler stören und den Wahltag selbst unmöglich machen. Stützpunkte sollen am 6. Juni in die Wahllokale einbringen, dort im Verein mit unerkannt bleibenden Helfershelfern die Wählurnen rauben und die Stimmzettel vernichten. Die Sache wird ganz ernsthaft aus Berlin berichtet und sie klingt ganz glaubwürdig.

Es scheint sich wie eine veraltete Ansicht an sich ist, so ist die letzte Endes nur die Fortsetzung und Vergewisserung des Verfahrens, das die Rechtsstabellen, die Deutschnationalen, gegenüber den Deutschnationalen am Sonnabend abend angewendet haben. Das Mittel ist hier wie dort Rohheit und Gewalt. Könnten die deutschnationalen Herren ihren Parteifreund Graf Polodowski, wenn sie ihn wieder in Halle zu Gaste haben, nicht einmal fragen, wie er über eine solche Führung des Wahlkampfes denkt? ××

Abreise nach der Wirtschaftskonferenz.

Berlin, 17. Mai. (Eig. Drahtnachricht.) Wie wir schon, hat sich eines der deutschen Delegierten für die Berliner Wirtschaftskonferenz, Teilnehmer Mat D e u t s c h von der W. G. B. gestern abend nach Berlin begeben. Teilnehmer Mat D e u t s c h, der Vorsitzende des Kruppischen Direktoriats, befindet sich noch in Berlin.

Ein englischer Plan zur militärischen Befestigung Islands.

Rotterdam, 17. Mai. (Eig. Drahtnachricht.) „Daily Mail“ meldet am Sonnabend einen Plan, nach welchem die britische Regierung angeblich die militärische Befestigung Islands vorzunehmen wolle. Die Regierung hat aber diese Nachricht demittiert. Ein konservatives Standardblatt gibt jedoch zu, daß militärische Pläne über das ganze Land verteilt werden sollen. Außerdem sollen noch viel mehr Stützpunkte für das Militär errichtet werden, damit es sich im gegebenen Falle zurückziehen kann.

Deutsches Reich.

Das Wahlergebnis vom Januar 1919.

Angesichts der bevorstehenden Wahlen zum Reichstag wird eine Uebersicht interessieren über die Stimmenzahl und Sitz, die die einzelnen Parteien bei den Wahlen zur Nationalversammlung erhielten. Nach der Stärke der Stimmenzahl gruppiert, erhielten die Parteien:

Sozialdemokratische Partei	11 466 716	(163 Sitze)
Zentrum (mit Deutsch-Bann.)	6 021 456	(92 „)
Deutsche demokratische Partei	5 801 621	(76 „)
Deutschnationale Volkspartei	2 814 322	(22 „)
Deutsche Volkspartei	1 240 303	(21 „)
Bayerischer Bauernbund	275 127	4 „)
Schleswig-Holstein. Bauern-Demokr.	57 913	1 „)
Braun-schweig. Landesbauernverband	56 858	1 „)

Die Bundesstaaten im Deutschen Reich. Wenn nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes als befristet und beschränkt werden. Der Verlust der Witterung im April war für die Bundesstaaten recht gering, während Sonnenhitze und leichte Regenfälle diesen das Wachstum kräftig einleiten und für besten die Frühjahrsernte. Gegen Ende des Monats trat kaltes Wetter ein, das zahlreiche und starke Niederschläge mit sich brachte, so daß die Feuchtigkeit stellenweise schon überhand nahm. Frühfröste sind auch zu verzeichnen. Die neuen Anbauebenen im Bereiche des Westens sind ebenfalls ungünstig, nur in den südlichen preussischen Provinzen und in Brandenburg wurden sie in höherem Maße nützlich. In tierischen Ställen sind auch Schimmelpilz erkannt, welcher in manchen Gebieten auf den Feldern große Verwüstungen angerichtet hat. Auch das Unkraut macht sich schon immer geltend. Das günstige Frühjahrswetter hat bei dem Wetter noch manchen Winterkälte ausgesetzt.

Die Diskussionen der Bundessammlungen haben den Vorzug behalten, da die Verhandlungen mit dem Stipping-Board und den amerikanischen Banken zu einem Stillsitzen geführt haben.

Wirtschaftsminister des Reiches Reichsminister Dr. W. Meißner. Unter den von der französischen Volkswirtschaft für die Reichstagswahlen aufgestellten Kandidaten befindet sich auch der deutsche Geschäftsträger in Paris, Dr. Meißner.

Provinzial-Nachrichten.

Raubmord auf der Landstraße.

Eilenburg, 17. Mai. Am Mittwoch abend wurde auf der Straße von Gassen nach Kopka in der Nähe der Raubförderer Teiche ein Raubmord verübt. Der 46jährige Gutsbesitzer Otto Wiedel aus Kopka kam mit seinem Gehirte, das der 46jährige Dienstknecht Paul Werner aus Kopka führte, von Leipzig. Sämtliche Sachen lagen ihm zwei anständige gefesselte Männer, die ein Stück Weges mitgenommen. Als das Fuhrwerk in dem Grund in der Nähe der Raubförderer Teiche angelangt war, sprangen auf einmal zwei Raubförderer hinter einen Busch hervor. Der eine hiel den Wiedel in die Kniee und brachte sie zum Stehen, der andere gab einen Schuß auf den Dienstknecht ab, der diesem den Unterleib verletzete. Der Dienstknecht fiel aus der Sattel, so daß die Räuber der Meinung waren, er wäre tot. Er hatte sich aber später wieder aufgerichtet und ist in der Dunkelheit nach Kopka gelaufen, um die dortigen Bewohner zur Verfolgung der Räuber zu alarmieren. Unterdessen hatten die auf dem Wagen sitzenden Raubmörder zwei Schüsse auf den Gutsbesitzer Wiedel abgegeben. Die Wunden trübten. Der Wagen selbst wurde am Donnerstags früh in der Nähe des Bahnhofs Sebnitz aufgefunden. Die Raubförderer sollten, die Diefel war abgezogen, die Pferde fanden ruhig dastehen. Auf dem Wagen lag der Leichnam des ermordeten Gutsbesitzers. Der Dienstknecht wurde in die Klinik nach Halle gebracht.

Der Domänenpächter Möhre aus, er habe dem Landes-erwerbungsamt mit dem Material der Stadt Gersdorf, hat geschrieben, er wisse mit dem L. Z. die Milchlieferung nach Gersdorf einstellen, weil bei dieser Lage der Dinge der Preis der Milch sich auf fünf Pfennig stelle. In den Verhandlungen habe er sich dann bereit erklärt, die Milch weiter zu liefern, aber neue Milch könne er nicht einstellen, weil eine Kuh, die einmal gekalbt habe, nicht unter 7000 Mark zu haben sei.

Elberf, 17. Mai. (Goldne Sachse) konnte der frühere langjährige Gemeindevorsteher Gutsbeitzer Einführer werden.

Wittenberg, 17. Mai. (Eine Banditeneschichte.) In der Nacht vom 12. zum 13. d. M. machten sich sechs Mann an der Spitze der Gutsbesitzerfamilie auf den Weg. Der Nachtwächter wurde von drei Mann mit vorgeschobener Waffe mit den Worten: „Daß die Freie“ von seinem Dienst abgehalten. Als ein zweiter Wächter in die Nähe kam und keinen anderen Kollegen rief, wurde er von den Räubern mit Steinen beworfen. Später riefen die Räuber Breiter aus der Platte und ließen durch das Loch in das Wert ein. Nachdem sie den Hund des Nachtwächters erschossen hatten, brach ein Mann in das Waldhäuschen ein, hielt dem Wächter die Pistole an die Brust und verlangte Auszahlung des Gehalts. Der Wächter ludte sich, und als er mit dieser aus dem Loch der Platte kam, wurde er von den Banditen mit Schüssen empfangen, wobei der Wächter Sanktobach eine erhebliche Verwundung im Unterleib erlitt. Nach dieser Schicksale teilten sich die Banditen, und zwei Mann blieben in dem Waldhäuschen, nach der Einschließung einer Feuerbrücke, aber von einem hinauskommandierten Arbeiter wieder verhaftet und verfrachtet in die Höfen an der Platte. Es sammelten sich dann mehrere Arbeiter, um die Banditen dinstaf zu machen, diese aber zogen sich unter heftigem Schußfeuer in der Richtung Gersdorf zurück, was ihnen, da die Arbeiter unvorbereitet waren, auch gelang.

Stößen, 17. Mai. (Neuer barch Birkhalla) Bei dem Wetter am Himmelsturztag lag die Wut in Wetterfeld in die Scheune des Zinnelns Gehöftes und zündete. Das Feuer löst sofort lebend empor, da nach viel Regen in der Scheune lagerte. Am Ort fand Frühlingsschiff statt. Die Wäcker meckern, trotz kräftigen Regens war alles im Ballsaate höherer als der Strohhaufe, so daß der größte Teil des Getreides noch geteilt werden konnte.

Frankfurt im Oberberg, 17. Mai. (Die Zahl der Käse) in neuen Kurorten ist bereits eine große. Die Bekendeten Reichs-Geistlichen, vom Gebirgslande auf den Oberberg zu gelangen, sind vermehrt durch eine weitere, von der Reichs-Geistlichen, trotz kräftigen Regens war alles im Ballsaate höherer als der Strohhaufe, so daß der größte Teil des Getreides noch geteilt werden konnte.

Wagdeburg, 15. Mai. (Bezirksreisenbahnrat Erfurt-Halle.) Hier fand im Vorfeld der Handelskammer eine Sitzung des Bezirksreisensbahnrates Erfurt-Halle statt. Von Mitgliedern aus Götting, Leipzig, Sonneberg, Weiningen, Jork (Leuth), Jena, Schmalkalden, Weimarshausen, Kottbus und Mühlhausen (Sibir.) wurde eine größere Zahl von Fahrplänen vorgelesen. Von den Vertretern der Eisenbahnverwaltung mußte hervorgehoben werden — was auch aus der Verammlung anerkannt wurde —, daß die Eisenbahn bei den letzten schwierigen Betriebsverhältnissen und der Verknappung an Kraftstoffen und Personalien, trotz kräftigen Regens, was in der Sommerfahrplan nicht in Aussicht gestellt werden könne. Die Wagenverteilung, besonders für Kohle, Äpfel, Mittel und Getreide, wurde eingehend erörtert. Ferner wurden auf Anregung der Handelskammer zu Halle die von der Eisenbahnverwaltung zur Einschränkung unwirtschaftlicher Transporte getroffenen Maßnahmen besprochen. Im Anschluß an diese Sitzung fand noch eine Sitzung der Verammlung in der Bezirksreisensbahnrat Erfurt-Halle statt. In der Bezirksreisensbahnrat wurden Ort und Zeit der nächsten Bezirksreisensbahnratung festgesetzt.

Wagdeburg, 15. Mai. (Vier Millionen für Notstandsarbeiten.) Die Stadt Wagdeburg hat nach und nach einen großen Arbeiter in Karlenanlagen gewonnen, bei denen bis zu 700 Notstandsarbeiter beschäftigt wurden. Es erreicht sich aber jetzt, daß die ursprünglich angenommenen Kosten von 1 1/2 Millionen nicht mehr reichen. Es macht sich, trotzdem das Reich 600 000 M. Arbeitsunterstützungsschüsse auf, eine Nachbewilligung von über 1,8 Mill. Mark notwendig, so daß diese zwar können, aber in dieser kürzeren Zeit doch überflüssigen Neuanlagen rund 4 Mill. kosten werden.

Müherleben, 17. Mai. (Der Verbandstag des Verbandes der Haus- und Grundbesitzervereine) der Provinz Sachsen, e. V., findet am 29. und 30. Mai hier statt. Am 29. Mai wird Generalsekretär Diecke vom Zentralverband über „Preispreiserhöhung und deren Folgen“ in einer großen Verammlung sprechen.

Erfurt, 17. Mai. (Großer Diebstahl von Kleidungsstücken.) In einer der letzten Nächte ist in ein Geschäft am Reichs-Rathaus-Platz eingebrochen worden, wobei Sachen im Werte von 30 000 Mark gestohlen wurden. Entwendet wurden: 18 Rollen Wollen- und Kleiderstoffe, 5 Rollen Wollendruck, 4 Rollen Kleiderstoffe, 1 Rollen roter Bettstoff, 3 Rollen Sandwulst, 3 Rollen Kleiderstoff, 2 Rollen Seide, 2 Rollen Wollenstoffe sowie eine große Menge Schleiervolle, Bekleidungsstücke und Seide in allen Farben. Auf die Ermittlung der Täter und Wiederbeschaffung des Stieles sind 4000 Mark Belohnung ausgesetzt.

Gera, 12. Mai. (20 Millionen. Umsteine.) Städtische Sparkasse.) Der Gemeinderat beschloß auf Grund einer von Stadtkammern Dr. Moll ausgearbeiteten „Denkschrift“ über Verwendung der 25 Millionen-Mark-Umsteine von 1919 und Aufnahme eines Wohnbauplanes eine neue Umsteine im Betrage von 20 Millionen Mark zur Verwendung in folgender Weise: 1. Für neu errichtete bzw. noch zu errichtende Wohnhäuser im nächsten Jahre 14 500 000 Mark; 2. für Zuschüsse zum Einbau von Notwohnungen in schon bestehenden Häusern 2 000 000 Mark; 3. für unverzinsliche Darlehen für Bauprozesse Arbeiter (Entlohnung) der Beschäftigten für die Notstandsarbeiten des neuen Systems 1 000 000 Mark; 4. für Divid. Provision, Unkosten usw. 1 400 000 Mark. Zusammen 20 000 000 Mark. Weiter erwarb die Stadt das zum Verkauf stehende Grundstück Markt Nr. 6 und Johannstraße Nr. 3 einschließlich der darauf ruhenden 20 000 Quadratmeter über den Betrieb der Apotheke, um eine eigene Apotheke in ihren Besitz und ihre Verwaltung zu bekommen.

Emmelen, 17. Mai. In Sachen Krüggen (Endorf) — am 15. März wurde, wie erinnert, der alte Freiberger erschossen und dessen Leichter schwer verletzt und beraubt — hielt die Staatsanwaltschaft hier den ersten Untersuchungsstern ab. Eine Verfolgung wurde aus der Untersuchungsstern wieder entlassen, während zwei andere nach Halle abgeführt wurden.

Für die Reisezeit.

Alle Leser der „Saale-Zeitung“, welche die Zeitung während der Erholungsstage ausserhalb lesen wollen, bitten wir hiermit, untenstehenden Schein mindestens

3 Tage vor der Abreise

in der Bezugsabteilung Neue Promenade 1a oder in der Zweigstelle Gr. Ulrichstr. 52 abzugeben, damit die „Saale-Zeitung“ pünktlich am Ankunftsstage dort vorhanden ist.

Zur Vermeidung unnötigen Schriftverkehrs bitten wir, die Gebühren dafür bei Abgabe der Bestellung zu entrichten.

Reise-Bezug.

Vor- und Zunahme:	
Stand oder Beruf:	
Wohnung in Halle:	
Nachsendung nach:	
Nähere auswärtige Anschrift: Strasse, Gasthof usw.	
Ab wann ab?	
Ab wann?	
Soll die Zeitung in Halle in dieser Zeit auch geliefert werden?	
Besondere Wünsche:	

Gebühren:

Ueberweisungen: sowohl postalisch zulässig, für jeden Monat oder einen Teil desselben mit Bestellgebühr M. 1.—

Strahlbandsendungen: für jede Woche M. 1.—

Nietleben, 14. Mai. (Fahrabdruck.) Einem Pfleger aus der Dölauer Str. wurde gestern nach ein neues Rad im Werte von 1500 M. gestohlen. Es fand im verfallenen Wägelhaus auf dem Hof, das erbrochen wurde.

Bernburg, 14. Mai. (30—40 000 Mark jährlich für einen Obersteier.) In einer Verammlung des Landwirtschaftlichen Vereins wurde von dem Wächter der Domäne Günter mitgeteilt, ihm sei ein neuer Tarif vorgelegt worden, der für den Obersteier eine jährliche Entlohnung von 30—35 000 Mark fordere. Der Obersteier selber habe erklärt, daß diese Summe viel zu hoch sei, der Bezirk aber habe sich auf den Standpunkt, wenn dieser Lohn nicht gezahlt werden könne, dann müsse der Rufstahl eben aufgelöst werden.

Walhalla-
Operettentheater.
Täglich 7 1/2 Uhr:
Sensationellen
Erfolg!
Czardasfürstin.
Kasse v. 10-1 1/2 u. ab 5.

V3165
**Vernideln,
Erneuern**
von Metallgegenständen
der Fert. führt aus
Ferd. Haassengler,
Metallwarenfabrik, Bar-
thelstr. 9, Telefon 1196.
Geöffnet 1839.

UT
Leipzigerstrasse 88/Alte Promenade 11a
Fernruf 1224. Fernruf 5738.
Das große Schauspiel
in 5 Akten
Darwin
oder: Im Fieber unter
Afrikas Tropensonne.
— 6 Akte. —
Prächt. Aufnahmen
aus d. Afrk. Urwald,
fesselnde Raubtier-
legenden auf Elefanten,
Bären, Affen usw.
Vorl.: 4.40, 6.50, 9.10.
Paul Heidemann
in dem Lustspiel
in 3 Akten
Der Schrecken
von Mottenburg
Tolles Lustspiel
in 2 Akten
Vorl.: 4.10, 6.20, 8.30.
Die neuest. Wochen-
berichte.
Vorl.: 4.00, 6.10, 8.20.
Beginn 4 Uhr. Beginn 4 Uhr.

Solbad „Fürstentha“
Robert Franzstrasse 10, Telefon 2640, ununter-
brochen geöffnet von früh 8 bis abends 8 Uhr.

4 Hadumhaltige Solquellen.
Bewährtes Heilbad bei Katarrhen der At-
mungsorg., Herzleid., Blutmangel, Frauen-
krankheit, Rheumatismus, Gicht, Skrofulose, Rachitis,
Rückständen von Influenza, Lungen- u. Rippenleuz.
Naheliege Göttingen-Bebra. Geschützte herrl. Lage
hämilten ausgeschied. Gebirgsquellen. Solbäder aller
Art. Inhalationen. Gredlerwerke. Pharm.
matische Apparate u. Kammern. Trink-
-Werra.
kuren. Ausk. u. Prosp. d. d. Badeverwaltung

Hand- u. Reisekoffer
Sowas
werden prompt und sachgemäß ausgeführt
Rich. Krasemann, Kofferfabrik, Bogenhagenstr. 3.

la. Nordhäuser Kautabak,
gepönnene Ware, garantiert haltbar und schimmelfrei.
Snoten und 5 Stroh, verpackt, liefert zum Preise
von 22. 1.40 inkl. Stroh und Verpackung.
Rauchtakab, Mittelfchnitt,
nur, rein, haltbar, geruchl. Ware, ist u. pakettiert
Hirt. Inhalationen. Gredlerwerke. Pharm.
Hettersheimer & Raab,
Großhandlung in Tabakwaren,
Steierstrasse 23, Steierstrasse 23.

Unterrichts-Anzeigen
Buchführung. Privatschulen
Wilh. Baer, Geistr. 41.
C. Lewin, Steinweg 45.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.
Nachhilfe-Unterricht.
Erich Taube, Bismarckstr. 14
Schneiderei-Unterricht.
E. Holborn, Königstr. 50.
Schreibmaschine.
Kaufmann Privatschulen.
Wilh. Baer, Geistr. 41.
C. Lewin, Steinweg 45.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.
Stenographie.
Kaufmann Privatschulen
Wilh. Baer, Geistr. 41.
C. Lewin, Steinweg 45.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.
Tanz-Unterricht.
H. Weber, Magdh.-Str. 32
Teln. d. Hochschule, I. Z., Ber

Kinoangestellte! Kinobesitzer!
Kinobesucher!
Auf zur
Protestversammlung
Die Stadtverordneten haben eine unerfühlliche Kino-
steuer eingeführt, weil sie in ganz Deutschland noch keine Stadt-
verwaltung zu beschließen gewagt hat.
Die hiesigen Kinos müssen deshalb
am 31. Mai 1920
ihre Betriebe schließen, weil sie bei diesen Steuern nicht einmal
ihre Unkosten decken können.
Sämtliche Angestellte werden brotlos!
Zum Protest
gegen diese ungeheuerliche Steuer versammelt sich alle Interessenten
am Dienstag, den 18. Mai, vorm. 10 Uhr
am „Gändel-Denkmal“.
Jeder muß erscheinen!
Es geht um Alles!
Niemand darf fehlen!

Alleiniges Erstantführungsrecht für Halle!
Die große Film-Operette
Hannemann,
ach Hannemann
fang bios nicht mit die Mädels an!
5 Akte. — Text und Musik von Rich. Jäger
In den Hauptrollen:
Henry Bender & Molly Wessely
Grosse Gesangsschlagler, Duette, Terzette, Cou-
plets usw. unter persönlicher Leitung der
Opernsängerin Fr. Ohllge r. aus Berlin
und Mitwirkung von erstklassigen
Künstlern und Künstlerinnen.
Vorführung: 4.35, 6.40, 8.50
Letzte Vorstellung, 8 Uhr 15 Min.

Kammer-Lichtspiele
GROSSE STEINSTR. 24.
Trotz der enormen Steuern ein Riesen-Programm.
Nic Carter
auf der Suche nach Erschleicher und Mörder. 4 Akte,
2 Detektiv-Schlager I. Ranges.
Sexton Blake! Sensation in 3 Akten
Lo Hardy in dem entzückenden „Der Konfektionsreisende“.
Lustspiel in 3 Akten.
Preise der Plätze:
I. Platz M. 2.—, Sperrsit. M. 3.—, Rang u. Loge M. 4.— inkl. Steuer.

Braunlage
Oberhaz (Salz- Schmelzwerke sinden
ation). Belle Aufnahme.
Führer u. Wohnungsverzeichn.
durch d. Kurverwaltung.
500 m

Stadt-Theater
Dienstag, d. 18. Mai 20,
Anf. 7 1/2 Ende 10 Uhr:
Tiefand.
Mittwoch:
„Femina“.

Apollo-Theater
Dienstag täglich 8 Uhr:
Der große Schalkelager:
Fliegentüftelheinzrichs
Hochzeit
mit Paul Beckers.

E. Quinque,
Dekorateur, Georgstr. 11.

Lieferungen
in Grauguss
mittelschwere und schwere Stücke, rot, weiß,
bearbeitet. Übernimmt
Galber Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Jnh. Ernst Richter u. Gust. Knorr, C. u. M. H.
Galbe a. Saale.

Verglasungen
aller Art liefert schnellstens
Rich. Scheibe, Forsterstr. 56.
Gegr. 1893. Tel. 5273.

Von heute Montag, den 17. ds. Mts.
steht eine größere Anzahl von
ca. 20 Stück
Wagen- u.
Arbeitspferde
darunter mehrere billigere Pferde in meinen
Stallungen „Gottschow zum grünen Hof“, Gr.
Steinstr. 50, zum Verkauf und Tausch.
Max Döring
Pferdehandlung
Tel. 2238 u. 1267

Offene Stellen
Befehrer, Alters
Mädchen
mögl. selbständig u. Bed-
kenntnissen, in Büchsenfabrik,
Städteleibes zu 3 erwerbenden
Berufen bei hohem Gehalt
und guter Verpflegung
bedingst geandt.
Ebenfalls ein feines,
schönes Mädchen als Zwi-
schendame gefucht.
Off. unter E. S. an die
Geheimstelle des Galberer
Zugelottes erbeten.

Vermischtes
Bei Rheumatismus,
Gicht, Gliederreissen,
Steifheit der Gelenke,
Gliederlähmung
gebrauche man als Ein-
reibung u. Massagemittel
Drugsols
Rosentengelspirituss
seit alterer angewandt,
Flasche Mk. 7.50.
Verwand: Grüne Apo-
theke, Erfurt 12.

Mietgesuche
Helt, peni Chepar 1,
Eube, Kammer, Küche und
Zubehör zum 1. 7., auch
früher oder später, als Dauer-
miet.
Schmelz, Befehrerstr. 15.

Zigaretten
aus la goldgelbem orient.
Tabak, ohne Mohr, per Millie
500 Stk. 280.— an inkl.
Stadtkasse.
Gruet Erig.
engl. Fairlight,
egypt. Foyer,
Bouby
u. andere Marken zu äußerst
günstigen Preisen.
Stüberben bieten engl.
Preis-Kautabat
500 gr. zu 28. 05.— (Ste-
land) auch in Seifenkisten
gegen Rücknahme. Abster-
bungen nicht unt. 500 Stk.
Heinrich Abel,
Königsplatz.

Zu verkaufen
Rechtliche Molkerei
I. d. goldenen Aue sofort für
12000 Mk. zu verkaufen.
Näheres buch
A. Trautmann,
Stordhausen, Morgenröde.

Restaurant
mit Damenbedienung gutes
Reindefahrt mit gut bequim.
Grundstück für 70000 Mk. bei
30000 Mk. Anzahlung ver-
käuflich.
A. Trautmann,
Stordhausen, Morgenröde.

Kaufgesuche
Kolonialwaren-Geschäft
ob. Gehalt sonstiger Art von
selbständigen Selbstläufer
zu kaufen geandt. Ang. unt.
M. C. 703 an Johann
Friedr. Ehlers, Ammonen-
Ergeb. Magdeburg.

In unsern
Verkehrs-u. Leseraum
Gr. Ulrichstr. 52
können Sie täglich Ein-
sicht nehmen in die
bedeutendsten Zeitungen
aller politischen
Richtungen
Deutschlands,
Oesterreichs u. der
Schweiz.
finden daselbst auch die
hervorragenden
Zeitschriften
aus allen Gebieten der
Kunst, Literatur und
Unterhaltung und
untersuchen sich
über alle Fragen des
täglichen Lebens.

Rolladen
Jalousien
Markisen
usw.
Netzt u. repariert
Fach-Firma:
Hönemann
Büro Am Bauhof 1,
Ferr. 3849 u. 3631.

Für Feinschmecker
Amerik. Prebrack-
tabak hell u. dunkel,
dunkel auch als
Kautabak beliebt, in
Platten zu 10 Riegel
10 Platten M. 360.—
30 „ „ 990.—
300 „ „ 9000.—
Innere:
T & B Zigaretten
beliebte amerik.
M. 500.— 1/10
echte Federal
M. 490.— 1/10
mit neuer Steuer
denkt:
Jakob Winkler,
Cbln 62
kl. Griechenmarkt 82
Großhandelsverkauf.

Tapeten
in großer Auswahl.
Walter Sommer
Leipzigerstr. 32. Tel. 3362

Bidets
in grosser Auswahl
empfiehlt
G. Brose,
Gr. Sandberg 8.

Wo kaufen Sie Ihren
Pfingsttut?

Unsere beiden umfangreichen Abteilungen für Damen- und Herren-
tut bieten Gewähr für einen äusserst vorteilhaften Einkauf, :-
darum decken Sie schon jetzt Ihren Bedarf.
Bortenhitte wird innerhalb 3 Tagen umgehnt. Auf Garnierungen kann gewartet werden.

Herold & Schröder
33 Gr. Steinstr. 33. Eigene Strohh- und Filz-
u. Unpress-Anstalt, u. a.